

Die Baustelle in Parsau zieht im Ort ein Stück weiter

Nächster Bauabschnitt bei der **Sanierung der Ortsdurchfahrt** steht an - Fertigstellung noch dieses Jahr?

VON ALEXANDER TÄGER

Parsau. Der Saal war gut gefüllt bei der jüngsten Sitzung des Parsauer Gemeinderats in der Gaststätte Athen. Der Grund dafür war einmal mehr das derzeitige Hauptthema für viele: die Sanierung der Ortsdurchfahrt. Die Langzeit-Baustelle beschäftigt nach wie vor die Menschen in der Gemeinde. Nun steht der nächste Bauabschnitt bevor. Bürgermeisterin Kerstin Keil appelliert zum Durchhalten.

Seit rund einem Jahr laufen die Bauarbeiten in Parsau – inklusive Umleitungen, Ärger mit dem Durchgangsverkehr, in Mitleidenschaft gezogenen Straßen, geplagten Anwohnern und mehr. Zwischendurch sorgte außerdem die Entdeckung eines rund 500 Jahre alten Holzbohlendamms (ein sogenannter „Knüppeldamm“) nebst Funden alter Münzen, Hufeisen und Co. für einiges Aufsehen, aber eben auch für Zeitverzug.

Sperrung zwischen Kiosk und Friedhof

Nach dem Baustart rückt die Baustelle weiter: Gesperrt werde etwa vom Kiosk bis zum Friedhof, wie Keil bei der Ratssitzung erklärte. Die Baustelle selbst werde bis zur halben Bergfelder Kreuzung reichen.

Für Nutzende des öffentlichen Nahverkehrs konnte die Bürgermeisterin dabei eine gute Nachricht verkünden: Der Linienbusverkehr könne weiterlaufen. Für den Autoverkehr wird die Kreuzung dagegen voll gesperrt. Damit das klappt, sollen auf Höhe des Friedhofs und ungefähr auf der Höhe des Jungentreffs jeweils eine Ampelanlage und jeweils eine Schranke eingerichtet werden. Die Ampel sei nötig, damit sich der Verkehr nicht begegne, erklärte Keil. Die dortigen Bushaltestellen sollen etwas versetzt werden.

„Wir denken, dass wir damit den ganzen Schleichverkehr, der nicht durchfahren soll, ausschließen“, so Keil. Denn für Autofahrer gebe es kein Weiterkommen – dafür soll auch die Vollsperrung des Fliederweges sorgen. „Anlieger-frei“-Schilder hätten nichts gebracht, so Keil. Für den Durchgangsverkehr gesperrt werden soll auch der Rosenweg.

Die bisher gesperrten Bereiche auf der Bundesstraße werden für den Verkehr wieder freigegeben. Unter der Voraussetzung, dass nichts dazwischen kommt und auch das Wetter passt, soll der neue Bauabschnitt nach Möglichkeit in diesem Jahr beendet werden. Sollte das klappen, würde es dann im Frühjahr mit dem letzten Bauabschnitt weitergehen.

Baustelle ist Hauptthema bei der Einwohnerfragestunde

Was sich nicht verändert: Die Umleitungen um Parsau herum sind weiträumig ausgeschildert. Dennoch könne es zu Beginn wegen des neuen Bauabschnitts schwierig werden: „Es wird bestimmt eine Umstellung sein“, erwartet Keil. „Die ersten Tage werden bestimmt chaotisch sein.“

Zwar wurden bei der Ratssitzung noch andere Themen behandelt – etwa die mögliche Anschaffung eines Defibrillators am Bürgerzentrum oder die Annahme von Spenden für den Spielplatz im Rosenweg. Bei der Einwohnerfragestunde drehte es sich aber vor allem um die Ortsdurchfahrt-Baustelle.

Anwohner-Umfrage zu Bremsschwellen Hinter den Höfen

Es ging dabei unter anderem um Vorschläge und Fragen zu Feldwegen, zur Beschilderung, zur Fahrtrichtung, zum zeitlichen Ablauf und mehr. Eigent-

lich sollte eine Diskussionsrunde statt einer Bürger-Fragestunde angeboten werden, wurde in einem der Wortbeiträge kritisiert. Es habe kürzlich einen Info-Abend zu dem The-

ma gegeben, entgegnete Keil darauf und fügte an: „Sie können mir glauben: Es ist sehr schwierig, allen Bedürfnissen gerecht zu werden.“

Was den Verbleib bezie-

hungsweise die Entfernung der im Zuge der Umleitung angebrachten Bremsschwellen in der Straße Hinter den Höfen angeht – dazu soll es bald eine Anwohner-Umfrage geben.



Parsau: Bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt steht der nächste Bauabschnitt bevor.

FOTO: ALEXANDER TÄGER

GEMEINSAM NACHHALTIG
Pro Anlage = 1 Baum

Westerbeck
Gemeinde Sassenburg
Landkreis Gifhorn

1 ORT MONAT ZIEL
Westerbeck ist dabei!

Schnell zur eigenen Photovoltaikanlage: in nur 6 Wochen mit einem Aktionsrabatt von 1.750 €!*
*ausgenommen Balkonkraftwerke

PV Green Otto Neumann • 0155 661 61933 • o.neumann@pvgreen.de